

Inhaltsverzeichnis

Einleitung und Gliederung der Arbeit	9
---	----------

1 Theoretische Grundlagen des Schreibens als soziale Praxis	15
--	-----------

1.1 Schreiben als eine Kernkompetenz der Literalität	16
1.1.1 Zu den Begriffen ‚Analphabetismus‘ und ‚Literalität‘	17
1.1.2 Stand der Literalitätsforschung	20
1.1.3 Modelle und Studien zur Erforschung der Literalität	24
1.1.4 Literalität als soziale Praxis: ‚Local Literacies‘	31
1.1.5 Zwischenresümee	33
1.2 Schreiben als sozial-situierte Praxis	33
1.2.1 Die Begriffe literales Ereignis und literale Praktiken	34
1.2.2 Einfluss der Lebensbereiche auf das Schreiben	37
1.2.3 Literale Ereignisse	40
1.2.4 Dynamik der literalen Praktiken	43
1.2.5 Soziale Netzwerke und Kontakte	44
1.2.6 Zwischenresümee	46
1.3 Schreiben in der Zweitsprache als Prozess und Handlung	47
1.3.1 Theoretische Annäherung an Schriftlichkeit und Schreiben	48
1.3.2 Literale Artefakte – schriftliche Texte	49
1.3.3 Literale Artefakte und ihre Funktionen	51
1.3.4 Schreiben als Prozess der Herstellung von literalen Artefakten	57
1.3.5 Formulieren und Inskribieren in der L2	63
1.3.6 Zur Rolle der außerschulischen Schreibumgebung	69
1.3.7 Zwischenresümee	74

2 Methodologische Einordnung, methodisches Vorgehen und Forschungsdesign	75
---	-----------

2.1 Datengewinnung durch ethnographische Feldforschung	75
2.1.1 Die Rolle der ethnographischen Feldforschung für die Datengewinnung	75
2.1.2 Die Gütekriterien der ethnographischen Forschung	78
2.2 Die verwendeten Verfahren der ethnographischen Feldforschung	82
2.2.1 Teilnehmende Beobachtung	83
2.2.2 Ethnographisches Schreiben und Protokollieren	85
2.2.3 Ergänzende Befragung	89

2.3 Die Datenerfassung in der sozialen Praxis	89
2.3.1 Auswahl des Kurses	90
2.3.2 Auswahl der Forschungspartner	92
2.3.3 Datengewinnung	100
2.4 Die Auswertung der erfassten Daten	102
2.4.1 Datenaufbereitung und -sicherung	103
2.4.2 Transliteration	106
2.4.3 Datenanalyse und Ergebnisdarstellung	110
3 Schriftsprachliches Handeln der Zweitschriftlernenden als soziale Praxis	115
3.1 Gebrauch der L2 außerhalb des formellen Lernkontextes	116
3.1.1 Literale Ereignisse	116
3.1.2 Funktion literaler Artefakte	120
3.1.3 Thematische Merkmale	122
3.1.4 Literale Artefakte als Produkte literaler Ereignisse	123
3.1.5 Zusammenfassung	137
3.2 Zum Gebrauch der L1 außerhalb des formellen Lernkontextes	139
4 Kodieren der Teilhandlung Formulieren	143
4.1 Formulieren auf Wortebene	143
4.1.1 Die unselbstständige Handlung: Einzelarbeit des Literalitätsmediators	143
4.1.2 Die gemeinsame Handlung des Lernenden und des Literalitätsmediators	145
4.1.3 Die selbstständige Handlung des Lernenden	146
4.1.3.1 Eigenes Formulieren mit Hilfe eines Literalitätsmediators	146
4.1.3.2 Eigenes Formulieren ohne die Hilfe eines Literalitätsmediators	147
4.2 Formulieren auf Satzebene	149
4.2.1 Die unselbstständige Handlung: Einzelarbeit des Literalitätsmediators	149
4.2.2 Die gemeinsame Handlung des Lernenden und des Literalitätsmediators	150
4.2.3 Die selbstständige Handlung des Lernenden	150
4.2.3.1 Eigenes Formulieren mit Hilfe eines Literalitätsmediators	150
4.2.3.2 Eigenes Formulieren ohne die Hilfe eines Literalitätsmediators	151

4.3 Formulieren auf Textebene	152
4.3.1 Die unselbstständige Handlung: Einzelarbeit des Literalitätsmediators	152
4.3.2 Die gemeinsame Handlung des Lernenden und des Literalitätsmediators	153
4.3.3 Die selbstständige Handlung des Lernenden	153
4.3.3.1 Eigenes Formulieren mit Hilfe eines Literalitätsmediators	153
4.3.3.2 Eigenes Formulieren ohne die Hilfe eines Literalitätsmediators	154
5 Kodieren der Teilhandlung Inskribieren	155
5.1 Inskribieren auf Wortebene	155
5.1.1 Die unselbstständige Handlung: Einzelarbeit des Literalitätsmediators	155
5.1.2 Die gemeinsame Handlung des Lernenden und des Literalitätsmediators	156
5.1.3 Die selbstständige Handlung des Lernenden	157
5.1.3.1 Eigenes Inskribieren mit Hilfe eines Literalitätsmediators	157
5.1.3.2 Eigenes Inskribieren ohne die Hilfe eines Literalitätsmediators	158
5.2 Inskribieren auf Satzebene	160
5.2.1 Die unselbstständige Handlung: Einzelarbeit des Literalitätsmediators	160
5.2.2 Die gemeinsame Handlung des Lernenden und des Literalitätsmediators	161
5.2.3 Die selbstständige Handlung des Lernenden	161
5.2.3.1 Eigenes Inskribieren mit Hilfe eines Literalitätsmediators	161
5.2.3.2 Eigenes Inskribieren ohne die Hilfe eines Literalitätsmediators	162
5.3 Inskribieren auf Textebene	163
5.3.1 Die unselbstständige Handlung: Einzelarbeit des Literalitätsmediators	163
5.3.2 Die gemeinsame Handlung des Lernenden und des Literalitätsmediators	164
5.3.3 Die selbstständige Handlung des Lernenden	164
5.3.3.1 Eigenes Inskribieren mit Hilfe eines Literalitätsmediators	164
5.3.3.2 Eigenes Inskribieren ohne die Hilfe eines Literalitätsmediators	165
6 Entwicklung schriftsprachlicher Kompetenzen	167
6.1 Erstellung der Lernerprofile	167
6.2 Entwicklung schriftsprachlicher Kompetenzen beim Formulieren	169

6.2.1 Notizzettel.....	170
6.2.1.1 Lerner GEVI.....	170
6.2.1.2 Lerner ZORO.....	177
6.2.1.3 Lernerin WALI.....	182
6.2.1.4 Zusammenfassung.....	186
6.2.2 Gesprächsstützen.....	189
6.2.2.1 Lerner GEVI.....	189
6.2.2.2 Lerner ZORO.....	195
6.2.2.3 Lernerin WALI.....	199
6.2.2.4 Zusammenfassung.....	202
6.3 Entwicklung schriftsprachlicher Kompetenzen beim Inskribieren.....	205
6.3.1 Notizzettel.....	205
6.3.1.1 Lerner GEVI.....	205
6.3.1.2 Lerner ZORO.....	210
6.3.1.3 Lernerin WALI.....	215
6.3.1.4 Zusammenfassung.....	219
6.3.2 Gesprächsstützen.....	223
6.3.2.1 Lerner GEVI.....	223
6.3.2.2 Lerner ZORO.....	227
6.3.2.3 Lernerin WALI.....	231
6.3.2.4 Zusammenfassung.....	235
7 Diskussion der Ergebnisse.....	239
7.1 Diskussion der Ergebnisse zur ersten Fragestellung.....	242
7.2 Diskussion der Ergebnisse zur zweiten Fragestellung.....	245
7.3 Methodologische Reflexion.....	258
8 Fazit und Ausblick.....	261
Literaturverzeichnis.....	267
Anhang.....	289